

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Metall und Metallwaren aus

Ungarn	9.156	Tonnen
Österreich	35.275	„
Deutschland	349.447	„

Baumwollgarne und Gewebe aus

Ungarn	12.739	Tonnen
Österreich	37.446	„
Deutschland	61.429	„

Schafwollgarne und Waren aus

Ungarn	2.321	Tonnen
Österreich	7.647	„
Deutschland	43.034	„

Das eingezahlte Aktienkapital industrieller Aktiengesellschaften betrug 1912 in

Ungarn	982	Millionen Kronen
Österreich	2246	„ „
Deutschland	9764	„ „

Hiezu muß aber noch das Kapital der Genossenschaften mit beschränkter Haftung gerechnet werden, welches zu gleicher Zeit in Österreich 313, in Deutschland aber 2.830 Millionen Kronen betrug (in Ungarn besteht diese Gesellschaftsform noch nicht), so daß das Kapitalverhältnis eigentlich so steht:

Ungarn	982	Millionen Kronen
Österreich	2 559	„ „
Deutschland	12 607	„ „

Es wäre verfehlt, besondere Schlüsse oder Konsequenzen aus diesen Vergleichsziffern ziehen zu wollen. Sie haben auch nicht diesen Zweck, sie sollten nur als Illustration dafür dienen, wie sich die industriellen Kräfteverhältnisse der drei Wirtschaftsgebiete im ganzen und großen stellen.

Die Unterschiede sind enorm, ausgleichen lassen sie sich natürlich nie und nimmermehr, aber bei einem Zeitraum von 25 bis 30 oder noch mehr Jahren — wie eben der Abbau der Zwischenzölle geplant ist — können die Härten dieser Unter-